

Pressemitteilung

Katherine Tzu-Lan Mann
Tupelo

7. März – 21. April, 2013



Katherine Tzu-Lan Mann, *Maw*, 2011, 178 x 305 cm, Acryl, Holzschnitt und Sumi-Tusche auf Papier

Die Galerie Kashya Hildebrand freut sich in einer Einzelausstellung die junge amerikanische Künstlerin Katherine Tzu-Lan Mann zum ersten Mal einem Schweizer Publikum zu präsentieren. Charakteristisch für Manns Werke sind verschlungene dekorative Elemente, welche aus dem Chaos herauswachsen, in einem organischen Umfeld Formen annehmen, ineinander fließen und sich wieder darin auflösen. Der *Tupelo*, welcher dieser Ausstellung ihren Titel gibt, ist ein in Sumpfwäldern heimischer Baum und verweist auf die verschlungenen Wachstumsprozesse dieser fiktiven Sumpflandschaften, welche Einblicke in fremdartige Umgebungen gewähren und einzigartige Porträts von in sich geschlossenen, individualisierten Lebensformen darstellen.

Den Anfang jeder Arbeit bildet eine Farblache – in Wasser aufgelöste Tinte, welche sich auf dem am Atelierboden liegenden Papierbogen nach dem Zufälligkeitsprinzip ausbreitet. Manns Schaffensprozess ist langsam und nimmt nur schrittweise Formen an. Er beginnt mit dem Auftragen flüssiger Farbe, welche sich ausdehnt und zu den Papierrändern hin wächst. Manns Gemälde konzentrieren sich auf solch organisch anmutenden Farbgüsse, welche sie mit weiteren Farbaufträgen malerisch verdichtet, manchmal auch unter Verwendung von Holzschnitten oder Zeichnungen. Von dieser organischen Grundform ausgehend, entstehen dichte Landschaften mit vielfältigen dekorativen Formen, welche an geflochtene Haarstränge, an Details von Kostümen der Peking Oper, an Flechtwerk oder Paillettenmuster erinnern können. Diese dekorativen Elemente wirken durch ihre Repetition so organisch als hätten sie

GALERIE KASHYA HILDEBRAND Zürich

ein tumorartiges Eigenleben, welches die zugrunde liegenden Tuscheformen akzentuiert, gleichzeitig aber auch zu ersticken droht.

Jedes Werk birgt eine grosse Spannung in sich, hervorgerufen durch die Andeutungen von Konflikten und Inkohärenz: Natur und Kunstwerk stehen in einem konstanten Wechselspiel des Auseinanderdriftens und Ineinanderverwachsens, in dem sich unterschiedlichste Elemente multiplizieren und ausdehnen wie wucherndes Unkraut. Obwohl abstrakter Natur, verweisen die Arbeiten der Künstlerin auf traditionelle Landschaftsmalerei, deren fantastische Umgebungen den Betrachter in ihren Bann ziehen.

In der Verschmelzung und Verflechtung von Pflanzen, Körpern und Krankheiten greift die Künstlerin ein barockes Thema auf: Die Heroisierung vielfältigster Verbindungen und Konflikte, welche der undurchdringbaren Urmasse dieser Welt zu Grunde liegen. Als Hybride – lebensgrosse Felder durchbrochen von Momenten des Absurden, der Poesie, von Mutationen, Auswüchsen und Zerfall – zelebrieren die Kunstwerke das Sinnliche und das Zufällige. Sie zähmen das Chaos mit Momenten neurotischer Kontrolle und offenbaren dadurch nicht nur das Potential unkontrollierter Auswüchse sondern auch die Bedrohung durch deren Unzähmbarkeit und Fülle.

Katherine Tzu-Lan Mann (*1983, Madison, WI, USA) lebt und arbeitet in Washington, DC.

Katherine Tzu-Lan Mann nahm ihr BA von der Brown University und ihr MFA vom Maryland Institute College of Art entgegen. Sie erhielt ein Fulbright Stipendium für Taiwan, nahm am AIR Gallery Fellowship Programm in Brooklyn, NY teil, wie auch am So-Hamiltonian Fellowship in Washington, DC. Sie machte Studienaufenthalte am Virginia Center for the Creative Arts, Blue Sky Dayton, Vermont Studio Center, Salzburger Künstlerhaus, Triangle Workshop, und im Anderson Ranch Art Center. Ausgestellt wurden ihre Arbeiten unter anderem im Walters Art Museum, in der Corcoran Gallery of Art, im Rawls Museum, dem amerikanischen Konsulat in Dubai, VAE und der amerikanischen Botschaft in Yaounde, Kamerun. Mann unterrichtet zurzeit am Maryland Institute College of Art.

Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin:
Donnerstag, 7. März 2013 von 18–20 Uhr

Für Publikationen können Presstext und Bilder direkt heruntergeladen werden:
<http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/tupelo>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Jolaine Frizzell:

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zürich
Tel +41 44 210 02 02 Fax +41 44 210 02 15 jolaine@kashyahildebrand.org
www.kashyahildebrand.org